



Erkundungsbogen für die Ausstellungsziele der Naturschutzstation - Stufe III



Name: _____ Datum: _____

- 1) **Nenne die Eiszeit, die vor etwa 10.000 Jahren zu Ende ging und die die Landschaft in der Dümmeriederung prägte.**

Eiszeit: _____

- 2) **Ergänze die nachfolgenden Aussagen (siehe auch Filmbeitrag):**

Der Dümmer ist ein Flachsee mit einer maximalen Tiefe von _____ Metern

Die Fläche des Dümmer beträgt _____ km².

Vor _____ Jahren hatte der Dümmer seine größte Ausdehnung.

Bis heute wurde der See durch _____ immer kleiner.

- 3) **Nenne die Höhenzüge, die die Dümmeriederung im Nordwesten und im Süden begrenzen.**

im Nordwesten: _____ im Süden: _____

- 4) **Der Dümmer wird von einem Fluss durchquert. Um das Wasser aus dem See besser ableiten zu können wurden zusätzlich künstliche Abflüsse angelegt. Nenne den Hauptzufluss und drei Ausflüsse des Dümmer. Unterstreiche den Namen des Ausflusses, der nicht künstlich angelegt wurde, sondern natürlich entstanden ist.**

Hauptzufluss:

Ausflüsse: 1. _____ 2. _____ 3. _____

- 5) **Nenne den Namen der gummiartigen, wasserundurchlässigen Bodenschicht, die den Boden des Dümmer bedeckt und aus kalkhaltigen Organismen entstanden ist:**

- 6) **Kreuze beim nachfolgenden Satz den richtigen Zusammenhang an:**

Bei der natürlichen Verlandung eines Sees entstehen Niedermoore: über einen langen Zeitraum kommt es im See unter Wasser zu einer Anhäufung von Pflanzenmaterial, das sich unter Luftabschluss nicht zersetzen kann, es bildet sich Niedermoortorf. Bei der Entwässerung von Niedermoor tritt jedoch Luft in den Boden ein, dann

() zersetzt sich der Torf und der Boden verliert an Höhe.

() dann quillt der Torf auf und der Boden steigt an.

- 7) **Der Dümmer ist von einem Deich umgeben. Nenne das Jahr der Fertigstellung.**

Jahr: _____

- 8) **Kreuze richtige Gründe für den Deichbau an:**

() Verhinderung der Überschwemmung der Flächen rund um den See.

() Trockenlegung der nassen Flächen rund um den See.

() Stärkere landwirtschaftliche Nutzung der Flächen rund um den See.

9) **Kreuze die richtige Aussage an und erläutere Deine Wahl:**

Auf den Flächen rund um den Dümmer brüteten vor der Eindeichung besondere Vogelarten, die u.a. zur Nahrungssuche auf einen nassen Boden angewiesen waren. Durch Trockenlegung und die intensivere landwirtschaftliche Nutzung der Flächen nach der Eindeichung

veränderte sich für die Vogelarten, die dort brüteten nichts.

wurde der Lebensraum für die Vogelarten immer besser.

verloren viele Vogelarten ihren Lebensraum.

weil: _____

10) **Heute werden Naturschutzflächen am Dümmer schonend bewirtschaftet und wiedervernässt. Erläutere wie die Vernässung erreicht wird.**

11) **Einige der besonderen Vogelarten sind zurückgekehrt und können im Frühjahr wieder auf Wiesen und Weiden erfolgreich brüten. Bestimme die abgebildeten Arten.**



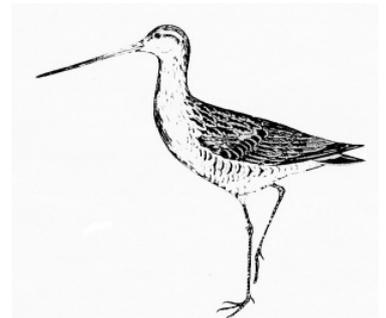
1. _____



2. _____



3. _____



4. _____

12) **Um Lebensräume von seltenen Tier- und Pflanzenarten in ganz Europa zu erhalten, wurde ein Netzwerk aus Schutzgebieten eingerichtet. Auch das Dümmergebiet gehört dazu. Benenne das Netzwerk (siehe Tastbildschirm).**

13) **Kreuze richtige Aussagen an:**

Die EU-Vogelschutzrichtlinie soll dafür sorgen, dass

Brutgebiete

Nahrungsgebiete

Überwinterungsgebiete

von wandernden Vogelarten dauerhaft erhalten bleiben.



14) Nenne die Baumart, die auf staunassen Böden wachsen kann und in sogenannten Bruchwäldern am Dümmer vorkommt.

15) Im Winter halten sich große Schwärme von Gänsen auf den Flächen im Dümmergebiet auf. Nenne ihren Artnamen (siehe Abbildung) und finde heraus, wo sie im Sommer zu finden sind.



Name: _____

im Sommer: _____

16) Das Ufer des Dümmer ist zu einem großen Teil mit Schilfröhricht bewachsen. Im Röhricht leben darauf spezialisierte Vogelarten. Nenne drei:

1. _____

2. _____

3. _____

17) Nenne die Art, die sich von Schilfsamen ernährt.

18) Der See ist der Lebensraum von Wasservögeln. Finde den deutschen Namen und den wissenschaftlichen Namen des abgebildeten Vogels heraus.



Deutscher Name: _____

Wissenschaftlicher Name: _____

19) Die verschiedenen Wasservogelarten, die am Dümmer vorkommen, benötigen unterschiedliche Nahrung. Nenne die Nahrungsgrundlagen der nachfolgenden Arten:

Löffelente: _____

Haubentaucher: _____

Blässhuhn: _____

20) Am Dümmer brütet die seltene Trauerseeschwalbe. Ohne ein Hilfsprogramm wäre sie dort ausgestorben. Erläutere, wie der Art geholfen wird.



21) Am Boden des Dümmers leben verschiedene Muschelarten. Eine von ihnen ist die Teichmuschel. Nenne ihren wissenschaftlichen Namen.

Wissenschaftlicher Name: _____

22) In einem Gewässer werden kleinere durch größere Organismen gefressen (Nahrungskette). Kennzeichne durch Pfeile, an welcher Stelle der Nahrungskette die abgebildeten Organismen stehen („wer frisst wen“).

Nährstoffe



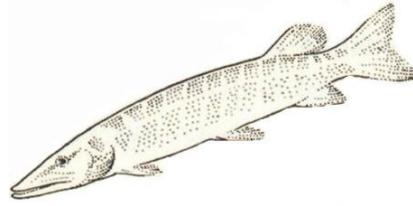
Algen



Wasserfloh



Friedfisch



Raubfisch



Haubentaucher

23) Ein See kann in zwei verschiedenen Formen existieren. Man unterscheidet den Klarwassersee und den Trübwassersee. Kreuze die richtigen Aussagen an:

	im Klarwassersee	im Trübwassersee
Es gibt viele Fischfresser	()	()
Es gibt viele Fische	()	()
Es gibt viele Wasserpflanzen	()	()
Es gibt viele Algen	()	()
Es gibt viel Zooplankton/Wasserflöhe	()	()
Es gibt viele Nährstoffe	()	()

24) Nach der Eindeichung verschlechterte sich die Wasserqualität des Dümmers sehr stark. Erläutere warum.

25) Um die Wasserqualität zu verbessern, wurde ein Sanierungskonzept für den See aufgestellt. Nenne das Jahr aus dem das Konzept stammt.

Jahr: _____

26) Für die Betreuung der Schutzgebiete in der Dümmer-Niederung wurde die Naturschutzstation eingerichtet. Nenne Arbeiten, die von hier aus durchgeführt werden (siehe Abbildungen).



1. _____

2. _____



3. _____

4. _____

